

Luthe. Die Vorbereitungen für den Saisonstart des Naturerlebnisbades Luthe laufen auf Hochtouren. Freiwillige Helfer schaufelten den Kies aus dem unteren Bereich des Nichtschwimmerbeckens. Dadurch soll die Durchströmung verbessert werden. Betreiber und die städtischen Bäderbetriebe unterzeichneten zudem einen Vertrag über die jährlichen Zuschüsse bis 2025.

Zuschüsse steigen bis auf 100.000 Euro

Im vergangenen Jahr hatte das Bad 70.000 Euro erhalten. „Ohne den erhöhten Zuschuss hätte es schon ganz düster für uns ausgesehen“, sagt der Vorsitzende der Genossenschaft, Reinhard Gräpel. Denn die erhöhten Kosten für zusätzliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes hatten sich bemerkbar gemacht. Statt wie zuvor 5000 Euro mussten die Betreiber in der vergangenen Saison 11.000 Euro ausgeben. Grund waren Verunreinigungen im Wasser. Angelehnt an die steigenden Ausgaben für Personal und Strom erhöhen sich die Zuschüsse in diesem Jahr auf 90.000 Euro, ab 2022 bis 2025 auf 100.000 Euro.

Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar

Unbezahlbar hingegen sei das ehrenamtliche Engagement, lobt Gräpel. Acht Helfer griffen zur Schaufel, um die Mitarbeiter des Bades zu unterstützen. „Das ist ja schließlich mein Bad“, habe ein Genossenschaftsmitglied seine freiwillige Mitarbeit begründet, berichtet Gräpel. „Auch meins“, habe ein anderer entgegnet. Und so entfernten die zahlreichen Aktiven auch gleich noch den oberen Teil der Kaskade vom Kies. Aus dieser sei seit einigen Jahren Wasser ausgetreten. Das Leck konnte aber bisher nicht gefunden werden. Nun soll der gesamte Bereich abgedichtet werden.

Betreiber informieren sich in Göttingen

Bis zum Saisonstart am 30. April muss auch die Leitung für die zusätzliche Durchströmung des Nichtschwimmerbeckens angeschlossen werden. Anders als bei den anderen Becken wurde dort bisher Reinwasser nur von oben eingeleitet. Zukünftig ist dies nun auch von unten möglich. Anschließend werden alle Becken gesäubert und wieder mit Wasser befüllt. Mit fünf Personen geht es diese Woche noch nach Göttingen. Dort wollen sie sich in einem Naturbad über deren Reinigung von Kies informieren. „Damit sparen wir uns teure Berater, wir müssen nur die Fahrt nach Göttingen bezahlen“, sagt der Genossenschaftsvorsitzende.

Junge Mitstreiter gesucht

Er wünscht sich, dass junge Menschen sich für ihren Ort und das Bad engagieren und es weiter betreiben. Belege und Unterlagen sollen künftig digital erfasst werden. Damit hofft Gräpel auch Jüngere zum Mitmachen zu animieren.



Mit einem beherzten Sprung ist Wasser eröffnet Ortsbürgermeister Rolf Hoch sicherlich auch in diesem Jahr wieder die Saison im Naturerlebnisband Luthe. Quelle: Anke Lütjens (Archiv)

Preise bleiben stabil

Zur neuen Saison bleibt der untere Teil des Nichtschwimmerbeckens kiesfrei. Dadurch möchten die Betreiber die Attraktivität des Bads weiter steigern. Davon profitieren könnten auch die Teilnehmer der [Schwimmkurse für Anfänger](#). Diese sind wieder für die Sommerferien geplant. Fest steht, dass die Preise stabil bleiben. Kinder unter fünf Jahren haben freien Eintritt. Jugendliche und Inhaber einer Sozialkarte zahlen 1,50 Uhr, Erwachsene 4 Euro.